



Handelszeitung
8021 Zürich
043/ 444 59 00
www.handelszeitung.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 40'822
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 375.16
Abo-Nr.: 1034417
Seite: 39
Fläche: 18'885 mm²



(1) Rolf Jaus, Procure.ch, (2) Beat Kappeler, Publizist, (3) Hans Hess, Swissmem, (4) Andreas Kilchenmann, Procure.ch, (5) Peter Reist, Müller Martini, (6) Herbert Ruile, FHNW, (7) Dieter Bracher, Müller Martini, (8) Urs Leu, Credit Suisse, und (9) Stephan Hofstetter, Dr. Hofstetter Consulting GmbH.

Facelifting mit 50 Jahren

Procure Der Beschaffungsverband hat sich einen neuen Namen und ein neues Logo zugelegt.

Gegen 300 Mitglieder, Ehrenmitglieder, Partner und Gäste versammelten sich im Zentrum Paul Klee in Bern zum 50-Jahr-Jubiläums-Symposium sowie zur Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME). Rechtzeitig zum Jubiläum legte sich der Beschaffungsverband ein neues Erscheinungsbild sowie einen neuen Namen zu: Aus dem SVME ist jetzt procure.ch geworden. Präsident **Andreas Kilchenmann** betonte in seiner Begrüßungsrede, dass der Verband trotz Namenswechsel seinen Aktivitäten und Dienstleistungen im Bereich Einkauf, Beschaffung und Supply Management treu bleibe. Procure.ch sei als Begriff eingängiger, in vielen Sprachen geläufiger als der bisherige Namen.

Im öffentlichen Teil der Veranstaltung wurde den Gästen ein abwechslungsreiches Programm geboten mit Referaten des Publizisten **Beat Kappeler**, des Swissmem-Präsidenten **Hans Hess**, von **Patrick Magyar**, Meeting Director Weltklasse Zürich, **Phillippe de Korodl**, Generaldirektor der Ca-

ran d'Ache, sowie der Dirigentin **Graziella Contratto**. Kappeler sprach zur Euro-Krise und skizzierte Trends, auf die Einkaufsmanager achten müssen. Die Euro-Krise habe auch Vorteile, indem der Einkauf im Euro-Raum günstiger werde. Nur müssten die Einkäufer aus der Schweiz darauf pochen, dass die Rechnung nicht in Franken gestellt wird.

Für Swissmem-Präsident Hess ist Exzellenz im Einkauf eine der strategischen Antworten auf die aktuellen Herausforderungen der Industrie. Um eine gewisse Beschaffungssicherheit für die an Rohstoffen arme Schweiz zu garantieren, spricht sich Hess dafür aus, dass der Bund eine Rohstoffstrategie erstellen und den diskriminierungsfreien Zugang zu Rohstoffmärkten sichern muss. Des Weiteren müsse die Industrie darauf achten, genügend Nachwuchs auszubilden, denn davon hänge der zukünftige Erfolg ab. Ein noch unausgeschöpftes Potenzial sieht Hess darin, junge Frauen für eine Ausbildung und Karriere in der Industrie zu motivieren. (wr)